

Sven Pfizenmaier, geboren 1991 in Celle, lebt in Berlin. Er war Finalist beim open mike 2018 und Stipendiat der Literaturwerkstatt Graz 2020. Für seinen 2022 erschienenen Debütroman *Draußen feiern die Leute* wurde er vom Deutschen Literaturfonds mit dem Kranichsteiner Förderpreis ausgezeichnet.

Marius Hulpe wurde 1982 in Soest geboren. Zuletzt veröffentlichte er den Roman *Wilde grüne Stadt* (Dumont 2019) und den Gedichtband *Monument für die Verlassenen* (Elif 2022). Marius Hulpe hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten und lebt in Berlin.

Poljak Wlassowetz, Tschernobyljahrgang, lebt in Berlin. Er versteht ›Utopist‹ als Kompliment und schreibt über unentdeckte Möglichkeitsräume. Sein Debütroman *Mirovia* wurde im Open House Verlag veröffentlicht. Sein zweiter Roman *Litiotopia* ist gemeinsam mit dem *Manifest für ein gutes Leben* im Kopf & Kragen Literaturverlag (2021) erschienen.

Veronique Homann, geboren (1990) und aufgewachsen in Österreich, arbeitet in Berlin. Ihre Texte (Lyrik, Kurzgeschichten) sind in Zeitschriften, Zines und Anthologien veröffentlicht worden. Seit 2016 betreibt sie den Eigenverlag Plackscheißerei, ein Ort für Literatur und Kunst. Im Februar 2021 ist mit dem Lyrikband *Sid Wischi Waschi* beim Kölner Verlag parasitenpresse ihr Debüt erschienen. Im Juli 2022 hat Homann vom Goethe Institut Schweden eine zweiwöchige Arbeitsresidenz in Stockholm erhalten.

Daniel Klaus, 1972 in Wiesbaden geboren, lebt in Berlin. Seine literarischen Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Walter-Serner-Preis, dem Literaturförderpreis Ruhrgebiet und dem Alfred-Döblin-Stipendium. 2021 erhielt er das Recherchestipendium der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa für ein in Arbeit befindliches Romanprojekt.

Cris Koch ist Maler, Musiker und Performancekünstler. Er hat zahlreiche Spoken-Word- und Soundperformances gezeigt und kuratorisch gearbeitet (Borgo Ensemble). Seine Malereien, Zeichnungen und Installationen wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen u. a. in Berlin, München, Nürnberg, Budapest, Bitola (Nordmazedonien) und Maribo (Dänemark) präsentiert. Cris Koch betreibt das

Plattenlabel 12pylons records und lebt in München.

Arad Dabiri wurde 1997 in Wien geboren, wird auch nicht wegziehen, schreibt Prosa, schreibt fürs Theater, schreibt über das junge Leben in der Großstadt, über Rausch, Liebe, Identität, da wo es eben wehtut oder auch schmeckt. Texte für die kaputten Kids in uns. Die Hoffnung: Literatur wieder dreckig machen. Im Frühjahr 2023 erscheint sein Debütroman im Septime Verlag.

Frauke Gerstenberg, Dr. phil., hat zu Collage als künstlerischer und epistemischer Praxis promoviert. Sie arbeitet multimedial in Collage (Text, Bild, Ton und Video) und war 2021 Teilnehmerin der Akademie für Lyrikkritik am Haus für Poesie Berlin, Schwerpunkt: Intermediale Perspektiven. Eine ihrer Arbeiten erschien 2022 unter ihrem Pseudonym Ava Meta im Contemporary Collage Magazine.

Aidin Halimi lebt und arbeitet in Berlin, wo er auch sein Studium der Deutschen Literatur und Geschichte abgeschlossen hat. Er ist Autor, Poetry Slammer und Comedian und tritt im gesamten deutschsprachigen Raum auf. 2021 gewann er die Poetry Slam Meisterschaft Berlin / Brandenburg.